

What brings us closer together

Von naro94

Kapitel 1: 1

Die Story ist eine genehmigte Übersetzung. Das Original stammt von CrazyLunatic.
http://www.fanfiction.net/s/6861000/1/What_Brings_Us_Closer_Together

Betaleserin ist die wunderbare Sherry05

AU: Blaine ist ein Jahr älter als Kurt; er und Finn gehen aufs College während Kurt sein letztes Jahr in der Schule verbringt

1 Kapitel

"Ich weiß du hast Schule und alles, und ich weiß auch, dass es 2 Uhr morgens ist, aber es... es ist wichtig!"

Blaine blinzelte auf das Handydisplay und versuchte den Namen zu erkennen, seine Locken waren ungekämmt und seine haselnussbraunen Augen verschlafen. Der Display leuchtete in einem hellen blau und bildete einen starken Kontrast zu dem ansonsten komplett dunklen Raum, was das Erkennen des Namens umso schwerer machte. Er war sich nicht einmal sicher, ob er wirklich wach war, denn das Display wurde dunkel und es gab kein Geräusch von sich. Seine Augen schlossen sich und er wollte das Handy weglegen, überlegend ob er das Klingeln bloß geträumt hatte.

"Blaine! Blaine, bist du noch dran?"

Er versuchte "Ja" zu antworten, aber er war sich nicht komplett sicher, ob es auch so heraus kam. Er zwang sich seine Augen wieder öffnen. Das war der Grund warum er nicht zwei Nächte in Folge durchmachte und dann am dritten Tag erst um Mitternacht ins Bett ging.

"Schau mal, du musst herkommen. Es geht um Kurt. Es ist ernst."

Das weckte ihn auf. Vor allen Dingen, weil die Stimme, die "Es geht um Kurt." sagte, auf keinen Fall Kurts eigene war. Kurts Stimme war so viel höher. Kurts Stimme ließ sein Herz aufgehen. Diese Stimme war bekannt, irgendwie, aber es war nicht wichtig und es dauerte einige Minuten um sie zu zuordnen. "Finn? Was ist passiert?"

"Es ist Kurt. Er ist... er ist im Krankenhaus, Alter. Es ist... es sieht nicht gut aus." Er zog scharf die Luft ein. "Er wurde angegriffen, Alter. Ich weiß nicht sehr viel. Er kam nicht nach Hause und-." Blaine hörte dem Jungen nicht länger zu. Er sprang, an dem blauen University of Kentucky Pullover ziehend, auf. Er riss seine Pyjama-Hose herunter, taumelnd und fast fallend. "Sie denken er wurde vergewaltigt, glaube ich."

Blaine hörte das und umfasste das Handy so fest, dass er dachte es würde zerbrechen. Diesmal zog er die Luft scharf ein. Er schloss die Augen und versuchte sich selbst zu beruhigen, obwohl er ausflippen und etwas schlagen wollte. Oder weinen. Er war überfordert und verwirrt. Passiert das gerade wirklich? "Ist...Was...?", stotterte er, nicht in der Lage Worte zu finden.

"Ich weiß es nicht. Ich bin gerade erst angekommen und sie haben dich nicht angerufen, weil Kurts Handy kaputt ist und sie hatten deine Nummer nicht, aber ich hatte sie und Ich – Hier." Er hörte leises Rascheln.

"Sweetie, Hi.", hörte er die beruhigende Stimme von Kurts Stiefmutter und Finns Mutter Carole. Blaine stand noch immer eingefroren an dem Punkt in der Mitte des Raumes, nur ein Bein in der Jeans. "Hier ist Carole. Wie geht es dir?"

Das Erste, was aus Blaines Mund kam, war: " Was ist passiert?"

"Kurt wurde ins Lima Memorial Krankenhaus gebracht. Er wurde letzte Nacht angegriffen. Er ist im Moment stabil... aber es ist ernst. Ich möchte keine Details übers Telefon erzählen. Denkst du, du könntest nach deinen Kursen kommen? Wir werden für deinen Sprit bezahlen – "

Blaine ergriff die Schlüssel: "Wurde er vergewaltigt? Finn hat gesa-."

Carole seufzte und Blaine konnte sich vorstellen, dass sie Finn einen wütenden Blick zuwarf und Finn stumm mit den Schultern zuckte, die Hände in seiner Jeans. "Blaine, wir werden reden, wenn du hier bist. Er liegt im ersten Stock. Wenn irgendjemand fragt, sag ihnen du bist sein Bruder."

"Aber – "

"Sweetie, bitte." In der Stimme der Frau war ein sehr abweisender Tonfall und Blaine wusste ein Streit mit Kurts Stiefmutter würde alles nur schlimmer machen. Außerdem schien Kurts Familie ihn zu mögen und Streits anzufangen würde wahrscheinlich deren Meinung ändern. Er musste einfach warten.

"O.K. Ich komme jetzt sofort." Blaine legte auf und schnappte seinen Rucksack, seine Hände zitterten. Er warf zwei Garnituren Kleidung, seinen Laptop, eine Flasche Wasser, sein Handy und seinen iPod in den Rucksack, zusammen mit Schulbüchern, weil keine Zeit war sie auszupacken. Er rannte ganze drei Mal durch sein Apartment bevor er seine Geldbörse fand, welches natürlich die ganze Zeit direkt neben dem Rucksack gelegen hatte.

Es wird alles okay sein. Beruhige dich. Alles wird gut sein. Wenn nicht, hätte Carole

besorgter geklungen.

Blaine rannte zu seinem Auto, einem blauen BMW X5 M, und startete den Motor. Er legte den Rucksack auf den Beifahrersitz, den Beifahrersitz auf dem Kurt immer saß, wenn sie zusammen waren, und fuhr auf die Straße. Wenn er sich beeilen würde, könnte er den normalerweise dreieinhalbstündigen Weg um diese Uhrzeit vielleicht auf zwei Stunden verkürzen. Er würde es zumindest versuchen.

Bitte lass ihn okay sein.

Das Original besteht momentan aus 30 Kapiteln und wird regelmäßig weitergeschrieben.